



Kompakt

Zwei sind im Ausstich

Der siebte Sitz im Zofinger Stadtrat wird am Sonntag, 10. Januar, definitiv besetzt. In der Ausmarchung stehen Stefan Giezendanner (SVP) und Christiane Guyer (Grüne). Gewählt ist, wer am meisten Stimmen auf sich vereinigen kann. Wählbar sind nur Giezendanner oder Guyer; weitere Kandidaturen sind im zweiten Wahlgang nicht mehr möglich.

Einbruch in die Gemeindeverwaltung

In der Nacht auf Freitag brachen Unbekannte in die Gemeindeverwaltung in Kappel ein. Die Einbrecher kamen zwischen Donnerstag 22 Uhr und Freitag 7.20 Uhr. Mittels Körpergewalt konnten sie ein Fenster aufdrücken und ins Gebäude gelangen. Danach brach die Täterschaft im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss sämtliche Zimmertüren auf. Die in den Büros vorgefundenen Schränke, welche verschlossen waren, wurden ebenfalls mit Gewalt geöffnet. Schliesslich verliesen die Unbekannten mit der Beute von rund 2500 Franken Bargeld den Tatort. Der angerichtete Sachschaden dürfte mehrere tausend Franken betragen. Hinweise an die Kapo Solothurn in Hägendorf, Telefon 062 209 17 87.

Erfreulicher Erlös von Pro Senectute

2165 Franken betrug in Richenthal der Erlös aus der Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Luzern. Der vor Ort verbleibende Anteil des Sammlungsertrages fliesst auch dieses Jahr in die Altersarbeit von Richenthal. Dank den Spendengeldern kann Pro Senectute Kanton Luzern auch in Zukunft ältere Menschen in Notsituationen unterstützen.

Adventsstimmung

Die Schülerschaft der Mittelstufe Brittnau hat den Eingangsbereich des Gemeindehauses mit gebastelten Sternketten dekoriert.

Texten um die Publikumsgunst

Region Poetry Slams boomen – nun mischt eine Strengelbacherin bei den Wortakrobaten mit



KRITISCHE JURY Bei Poetry Slams entscheidet das Publikum mit Punkten, welcher Wortakrobat eine Runde weiterkommt. RAPHAEL HÜNERFAUTH

Wenn zumeist junge Literaten die Bühne betreten und gestreichelt ihre Texte vortragen, dann ist ein Poetry Slam angesagt. In diesen Tagen zum ersten Mal dabei ist Petra Schwarzenbach, die damit ihre Texte der Öffentlichkeit zugänglich macht.

GÜNTER ZIMMERMANN

«Schützenmatte» Olten, «Boiler» Aarau, «Ochsen» Zofingen – Poetry Slams haben auch in der Region Einzug gehalten. Die Dichterwettbewerbe ziehen ein grosses Publikum an, denn literarische Unterhaltung ist dabei garantiert. Es gilt, selbst geschriebene Texte vorzutragen und sich somit der Konkurrenz anderer Literaten zu stellen. Dabei geht es jeweils nicht um Karriere und grosse Geldpreise, sondern um

Ehre und eine traditionell zu gewinnende Flasche Whiskey.

Diese ihr Eigen zu nennen hat sich auch Petra Schwarzenbach vorgenommen, obwohl sie sich bewusst ist, dass dies bei ihrem Einstand wohl noch nicht geschehen wird, tritt sie doch gegen ein paar in der Slam-Szene bekannte Gesichter an. Die 21-jährige Strengelbacherin stand diesen Donnerstag im Aarauer Boiler-Club zum ersten Mal auf der Bühne und wird nächsten Freitag im Zofinger «Ochsen» gleich nochmals auftreten.

Das Vortragen ist schwieriger als das Schreiben

«Eigentlich bin ich ja keine Rampensau», lacht Schwarzenbach. Dennoch liess sie sich von Kollegen überreden, bei Poetry Slams mitzumachen, denn «sie wussten, dass ich viel und gerne

schreibe und meinten, ich könne dies sicherlich auch gut mündlich darbieten.»

Einen vorbereitenden Workshop hat die gelernte Musikalienhändlerin dabei nicht besucht und auch der Spiegel zuhause musste nicht als stiller, aber kritischer Beobachter herhalten. Jedoch setzte sich Petra Schwarzenbach mit einer Kollegin zusammen, die über Bühnenerfahrung verfügt und ihr einige wertvolle Tipps zukommen lassen konnte. Oder wie Schwarzenbach es selbst ausdrückt: «Sie präpariert mich für die Auftritte!» Denn, dies ist der Strengelbacherin durchaus bewusst, einen Text vorzutragen, ist um einiges diffiziler als ihn zu schreiben. Dies zeigte auch bereits die Erfahrung im privaten Kreis: «Da schreibst du einen Text und hast grossen Spass daran. Dann liest

du ihn Kollegen vor – und sie verstehen ihn schlichtweg nicht!» Im kleinen Rahmen durchaus kein Problem, denn «Kollegen gratulieren ja sowieso immer». Doch sollte es vor Publikum nicht klappen, wird dieses seine Jury-Punkte eher im unteren Bereich ansetzen.

Frei oder ab Blatt?

Dennoch möchte Schwarzenbach ihre in Prosa verfassten Texte möglichst frei vortragen, obwohl sie noch ein wenig mit dem Text hadere. Als Ziel hat sie sich gesetzt, zumindest eine Geschichte auswendig zu erzählen. Sollte sie die nächste Runde oder gar das Final erreichen, werde sie aber wieder auf Manuskripte zurückgreifen müssen, um ihre Texte vorzutragen. Diese handeln zumeist von gesellschaftlichen Problematiken und Ge-

schehnissen, die um sie herum geschehen. «Politisch werde ich aber dabei nicht, denn damit habe ich Mühe», erklärt die zurzeit arbeitslose Musikliebhaberin, die im Januar in Bülach eine neue Arbeit beginnen wird. Doch nicht alle Texte seien für eine öffentliche Aufführung geeignet, «gewisse Texte sind zu morbide und allzu Privates gehört nicht auf die Bühne, sondern in mein Tagebuch». Ob das Publikum dies auch so sieht, wird sich zeigen. Nervös ist Petra Schwarzenbach vor ihren Auftritten sowieso. Nicht weil sie nicht von sich überzeugt wäre, aber «schliesslich weiss ich ja nicht, wie ich auf die Leute wirken werde».

Christmas Slam Poetry, Freitag, 18. Dezember, 21 Uhr, OX. Kultur im Ochsen Zofingen.

Sind Repol-Kosten vertragswidrig?

Oftringen An der Gemeindeversammlung wurde das Budget 2010 bewilligt

Was auf dem Papier nach einer kurzen Gemeindeversammlung aussah, entpuppte sich am Ende als eine längere Angelegenheit.

Zu reden gab bei den 147 anwesenden Stimmberechtigten der Aufwandüberschuss von rund 487 000 Franken des Voranschlags 2010. Für die Finanzkommission (Fiko) war der Sparwille des Gemeinderates kaum ersichtlich. Trotzdem empfahl die Fiko den Bürgerinnen und Bürgern, das Budget 2010 anzunehmen, hob aber den Mahnfinger. Pro Oftringen forderte, das Budget zurückzuweisen und später einen ausgeglichenen Voranschlag auszuarbeiten. Diese Idee fand in der Bevölkerung aber keine Mehrheit. Das Budget 2010 wurde nach weiteren Diskussionen mit grosser Mehrheit angenommen.

Dazwischen nahm Werner Amsler den Ausgabenposten von nicht budgetier-

ten 288 000 Franken für die Repol Zofingen genauer unter die Lupe. Aus seiner Sicht ist die Neueinstufung von Oftringen vertragswidrig, denn er glaubt nicht, dass die Gemeinde der Repol seit 2007 einen Mehraufwand von 61 Prozent verursacht. Nach weiteren gut recherchierten Argumenten stellte Amsler der Versammlung einen zweiteiligen Antrag. Er verlangt, dass der Gemeinderat Oftringen den vom Stadtrat Zofingen beschlossenen neuen Kostenverteiler ablehnt und an dem von der Oftringer Gmeind am 23.11.2006 genehmigten Vertrag festhält. Betragsmässige Änderungen sollen, wie vertraglich vorgesehen, nur im Verhältnis der Betriebs- und Investitionskosten-Änderungen akzeptiert werden.

Sollte diese Forderung gegenüber Zofingen nicht durchsetzbar sein, fordert Amsler weiter, dass der Gemeinderat die Machbarkeit und Konsequenzen einer ei-

genen Polizei zusammen mit den Nachbargemeinden Aarburg und Rothrist abklärt und das Resultat bis spätestens im Sommer 2011 an einer Gemeindeversammlung vorstellt. Dieser Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen.

Gemeinderat Julius Fischer informierte über die ersten Abklärungen der energetischen Gebäudeerneuerung der Schulanlage Sonnmatt. Diese werden um einiges aufwändiger als erwartet, denn für öffentliche Bauten gelten neue verschärfte Normen.

Mit Applaus und einem Präsent wurden Gemeindeammann Martin Bhend, Vizeammann Heinrich Schöni und viele weitere Mitglieder diverser Kommissionen aus ihren Ämtern verabschiedet.

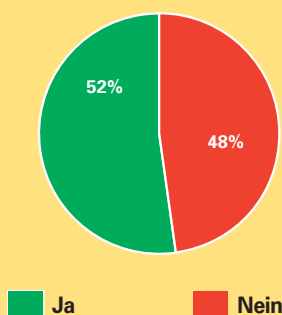
Eine ausführlichere Berichterstattung zu den Sanierungen und den Repol-Kosten finden Sie nächste Woche in dieser Zeitung. (RAN)

Frage des Tages

Backen Sie Weihnachtsguetzli?

Stimmen Sie ab: www.zofingertagblatt.ch

Letzte Umfrage: Essen Sie Fast Food?



INSERAT

s'gäle Huus Oftringen



Über 10 000 Damen- und Herrenjeans

Sonntag 13. Dezember, 12 – 17 Uhr
20. Dezember, 12 – 17 Uhr

Samstag 26. Dezember, 8 – 17 Uhr geöffnet